

Bekanntmachungen der Departemente und der Ämter

Sammelfrist bis 19. November 2010

Eidgenössische Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 15. April 2009 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen», gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte, gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 15. April 2009 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Brändli Otto, Hömelstrasse 15, 8636 Wald
 2. Cadisch Jörg, Ghürststrasse 8, 9503 Stehrenberg

¹ SR 161.1

² SR 161.11

³ SR 311.0

3. Carrel Thierry, Lombachweg 30, 3006 Bern
 4. Cavalli Franco, Via Querce 1, 6612 Ascona
 5. Cerny Thomas, Rosengartenstrasse 1d, 9000 St. Gallen
 6. Diethelm Pascal André, Impasse des Sources 87, F-74380 Lucinges (politischer Wohnsitz 1200 Genève)
 7. El Fehri Verena, Ch. des Bruyères 4, 1007 Lausanne
 8. Forster-Vannini Erika, Kammelenbergstrasse 23a, 9011 St. Gallen
 9. Frey Martin, Gisliflühweg 12, 5022 Rombach
 10. Galli Claudia, Kronengasse 1, 5400 Baden
 11. Gilli Yvonne, Weierhofgasse 14, 9500 Wil
 12. Habersaat Vincenza, Roggenweg 10, 5506 Mägenwil
 13. Kaelin Rainer Martin, Route de la Plantay 53, 1163 Etoy
 14. Karrer Werner, Route Prabé 3, 3963 Crans-Montana
 15. Künzli Nino, Auf dem Hummel 32, 4059 Basel
 16. Maurer-Marti Franziska, Jurastrasse 7a, 4411 Seltisberg
 17. Piller Otto, Ächerli 60, 1715 Alterswil
 18. Quadri Franco, Via Malmera 16, 6500 Bellinzona
 19. Rielle Jean-Charles, Rue Monnier 7, 1206 Genève
 20. Schenker Silvia, St. Johannis-Parkweg 11, 4056 Basel
 21. Schmid Thomas, Obere Steingrubenstrasse 51, 4500 Solothurn
 22. Solèr Markus, Tiefweg 18, 4125 Riehen
 23. Velati-Wyss Marianne, Gulibächliweg 859, 5728 Gontenschwil
 24. von Segesser Ludwig K., Av. du Tribunal-Fédéral 21, 1005 Lausanne
 25. Zellweger Jean-Pierre, Rue de Locarno 1, 1700 Fribourg
 26. Zosso Corinne, Bodenmattstrasse 180, 3185 Schmitten
-
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
 4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Lungenliga Schweiz, Südbahnhofstrasse 14c, Postfach, 3000 Bern 14 und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 19. Mai 2009.

5. Mai 2009

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

Eidgenössische Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen»

Die Volksinitiative lautet:

I

Die Bundesverfassung⁴ wird wie folgt geändert:

Art. 118a (neu) Schutz vor dem Passivrauchen

¹ Der Bund erlässt Vorschriften zum Schutz des Menschen vor dem Passivrauchen.

² Nicht geraucht werden darf in allen Innenräumen, die als Arbeitsplatz dienen.

³ In der Regel nicht geraucht werden darf in allen anderen Innenräumen, die öffentlich zugänglich sind; das Gesetz bestimmt die Ausnahmen. Öffentlich zugänglich sind insbesondere Innenräume von:

- a. Restaurations- und Hotelbetrieben;
- b. Gebäuden und Fahrzeugen des öffentlichen Verkehrs;
- c. Gebäuden, die der Ausbildung, dem Sport, der Kultur oder der Freizeit dienen;
- d. Gebäuden des Gesundheits- und des Sozialwesens sowie des Strafvollzugs.

II

Die Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung werden wie folgt geändert:

Art. 197 Ziff. 8 (neu)

8. Übergangsbestimmung zu Art. 118a (Schutz vor dem Passivrauchen)

Spätestens sechs Monate nach Annahme von Artikel 118a durch Volk und Stände erlässt der Bundesrat die Bestimmungen zur Umsetzung von Artikel 118a Absätze 2 und 3 auf dem Verordnungsweg; diese gelten bis zum Inkrafttreten der entsprechenden Gesetze.

